



# Umwelt & Energie

**TOP-  
THEMA**  
*extra*

Aktuelles zur neuen Gas-Hausschau

## Die neue Gas-Hausschau bietet absolute Sicherheit

### Ab dem Feuerhahn ist Erdgas Ihre Sache

Sie verstehen etwas von Autos? Sind in der Lage, selbst Hand anzulegen, wenn der Motor stottert oder eine Birne am Abblendlicht ausgewechselt werden muss? Logisch, dann fahren Sie deswegen nicht gleich in die Werkstatt. Aber wenn die Bremse muckt, sieht die Sache ganz anders aus. Das hat was mit Sicherheit zu tun und damit ist nicht zu spaßen. Dann macht es auch für den Hobby-Experten Sinn, das Problem in professionelle Hände zu geben.

Die Gas-Hausschau ist – um bei dem Autovergleich zu bleiben – quasi der „TÜV“ für die heimische Erdgasanlage. Mit einem Unterschied: Während beim Check des Autos dieses vom TÜV selbst oder von der Dekra auf Herz und Nieren überprüft werden muss, kann die jährliche Gas-Hausschau vom Eigentümer der Anlage rein rechtlich gesehen selbst durchgeführt werden. Nachdem bis 2008 eine regelmäßige so genannte Sichtprüfung empfohlen wurde, ist diese mittlerweile Pflicht. Wer die Prüfung vornimmt, ist nicht vorgeschrieben, nur dokumentiert werden muss sie. Fixiert ist diese Verpflichtung in den Technischen Regeln für Gas-Installationen, kurz TRGI.

Der Erdgasanschluss. Dort liegt mit der Hauptabsperreinrichtung (dem Feuerhahn) die Schnittstelle von der „öffentlichen“ zu Ihrem Haus-Gas-Netzanschluss. Und damit liegt die Verantwortung für die Sicherheit der Gasinstallation ab dort auch in Ihren Händen. Im Rahmen der all-

gemeinen Verkehrssicherungspflicht und des Gaslieferungsvertrages ist der Grundstückseigentümer seit jeher zur regelmäßigen und sachkundigen Überprüfung seiner Hausgasleitung verpflichtet. Jetzt kommt die Gas-Hausschau hinzu. Vermietern obliegen darüber hinaus Prüfungs- und Instandhaltungspflichten. Spätestens im Schadensfall muss nachgewiesen werden, dass regelmäßig sachgerechte Überprüfungen der Hausgasleitungen stattgefunden haben.

Ihr

*Florian Kehrmann*

**Schornsteinfegermeister**  
Gebäudeenergieberater im Handwerk  
Brandschutztechniker  
Sachverständiger für Schimmelpilz

Musterweg 1 · 12345 Musterstadt  
Telefon: (0 12 34) 12 34 56  
Telefax: (0 12 34) 12 34 56  
e-mail: [florian.kehrmann@provider.de](mailto:florian.kehrmann@provider.de)  
Internet: [www.meinewebsite.de](http://www.meinewebsite.de)



## Aktuelles zur neuen Gas-Hausschau



## Tipps für Ihre Sicherheit

Gas-Hausschau hin, Gas-Hausschau her. Manches ist im ureigensten Interesse des Eigentümers bzw. Bewohners in jedem Fall zu beachten. Zum Beispiel bei der Absperreinrichtung. Sie dient dazu, die Erdgaszufuhr im Falle eines Falles oder bei kurzfristigen Arbeiten an der Anlage zu unterbrechen. Sie trennt die gesamte Hausanlage von der Erdgaszufuhr ab und muss daher jederzeit gut zugänglich sein. Anfällig sind Erdgasrohre insbesondere in feuchten und unbelüfteten Kellerräumen oder Waschküchen. Man muss vorsichtig sein, wenn die Erdgasleitung unmittelbar neben oder unter anderen Leitungsrohren verläuft. Es kann zum Beispiel aus einem darüber liegenden Kaltwasserrohr Schwitzwasser heruntertropfen. Erdgasleitungen sollten keine Schäden, Roststellen oder abblätternde Farbe aufweisen. Wenn die Erdgasleitung angegriffen aussieht, sollten Sie in jedem Fall sofort den Fachmann rufen.

Weil es schlicht und einfach wohnlicher aussieht, werden Erdgasleitungen oft verkleidet. Um zu verhindern, dass sich

hinter der Verkleidung ein explosives Erdgas-Luft-Gemisch bildet, muss die Verkleidung mit ausreichend großen Lüftungsöffnungen ausgestattet sein.

Die Luftzufuhr für den Betrieb des Erdgasgerätes selbst muss ebenfalls gesichert sein. Das bedeutet in erster Linie, dass die Zuluftgitter zum Beispiel in Türen weder zugeklebt noch zugestellt sind. Und staubfrei müssen sie sein. Vor allem Staub und Flusen aus Wäschetrocknern oder durch Heimwerkerarbeiten im Hobbykeller können bewirken, dass die Düsen von Erdgasbrennern verbrennen und nicht mehr optimal funktionieren.

Dadurch kann es nicht nur zu einem höheren Erdgasverbrauch kommen, auch die Sicherheit ist in Gefahr.

Abhilfe ist besonders geboten, wenn das Erdgasgerät Rußspuren aufweist oder die sichtbare Flamme nicht mehr durchgehend blau brennt.



## Gas-Hausschau lässt Sicherheitsrisiken erst gar nicht entstehen

Niemand ist verpflichtet, die Gas-Hausschau von einem externen Fachmann durchführen zu lassen. Beauftragen Sie jedoch mich einmal im Jahr mit der Gas-Hausschau, nehme ich Ihre Erdgasleitungen und Gasfeuerstätten aus der Sicht des Fachmanns unter die Lupe und Ihnen damit die Verantwortung ab, die Ihnen mit der Änderung der TRGI übertragen wurde. Die Gas-Hausschau stellt sicher, dass die Erdgasanlage intakt bleibt und Sicherheitsrisiken erst gar nicht entstehen.

Ich überprüfe alle frei liegenden Erdgasleitungen auf einwandfreien Zustand, die Absperreinrichtungen am Hausanschluss und am Zähler auf freie Zugänglichkeit, Leitungsführungen auf vorschriftsmäßige Verwahrung und die vorhandenen Be- und Entlüftungseinrichtungen bei nachträglicher Verkleidung frei verlegter Innenleitungen.

Als Ihr unabhängiger Experte für Gebäudesicherheit bin ich prädestiniert für diese

Aufgabe, die in der Regel im Rahmen der jährlichen Abgaswegeuntersuchung bzw. Immissionsschutzmessung sehr kostengünstig ohne zusätzlichen „Hausbesuch“ ausgeführt werden kann.

Ihre Vorteile sind nicht nur die Sicherheit für Sie selbst und Ihre Mieter, sondern auch die Früherkennung von Schäden, die Erhöhung der Betriebssicherheit und die Dokumentation mit einem Prüfprotokoll, was im Schadensfall zu einer juristischen Entlastung führt.



## Wussten Sie, dass ...

... Erdgas von Hause aus gar nicht riecht? Es riecht nur dank eines beige-mischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Mengen auch von ungewöhnten Nasen wahrgenommen werden. Wenn es streng riecht, ist dies noch kein Grund zur Panik. Aber es ist einiges zu beachten. Zu allererst ist der Hauptabsperrhahn zu verriegeln. Riecht es nach Erdgas, ist offenes Feuer auf jeden Fall zu vermeiden. Auch elektrische Geräte jeglicher Art, an denen Funken entstehen können, sind bei Erdgas in der Luft tabu. Es sollten sofort Fenster geöffnet werden, da frische Luft die Erdgaskonzentration senkt.